

M. V.  
Das unzerrissne Band  
Zwischen Leipzig und Zittau/

Wird  
Bey dem Christ = löblichen Leichen = Begängniß  
Der vor Gott = und Menschen Hochgepriesnen Matron

Frauen Catharinen Seligmannin

Gebohrenen Thomäusin/

Des wol Seligen

Herrn M. Zacharie Seligmannes/

Vormahls Hoch = meritirten Archi - Diaconi des Christlichen  
Ministerii in Zittau/

In das sechzehnde Jahr zurückgebliebenen Wittwen

Den 29. Octobr. M DCCII.

Mitleidend und liebreich erwogen

Von  
Unzertrennten Freunden.

\* \*  
Sonnet.

**S** muß das beste Schloß von dieser Kette fallen/  
Die Leipzigs Liebe stets an unser Zittau band/  
Weil Segen und Gebet ein schönes Mittel fand.  
Wie brünstig mußte doch das Mutter = Herze wallen!  
Wie ließ der stille Geist den Wunsch vor Gott erschallen!  
Und solche Liebe war gleich als ein Unterpfind/  
Vor unsren Kirchen = Ruhm und vor das Vater = Land.  
Damit vergnügte sich ein edles Paar in allen.  
Wiewol Sie hat Ihr Amt als Mutter gnung gethan.  
Die Tugend wird Ihr Bild zweymahl zurücke lassen/  
Und wenn die Söhne sich in solcher Treue fassen/  
So mercken Sie was Gott und Fleiß verrichten kan.  
Der kan die Herzen schon mit steter Gnade binden/  
Und Leipzig wird den Trost doch hier an Zittau finden.

Zittau / gedruckt bey Michael Hartmann.

